

Bezugs-Preis für die Zeitungen... 1.50 M. für das Quartier...

Halle'sche Zeitung.

Verleger: C. G. G. Halle... Druckerei: C. G. G. Halle...

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Geschäftsstelle: Halle, Leipzigerstraße 47.

Halle a. S., Dienstag 15. Februar 1898.

Verleger: C. G. G. Halle... Druckerei: C. G. G. Halle...

Zur Russischen Schweineeinfuhr.

In letzter Zeit ist wiederum häufig der Ruf nach Befreiung der Provinz von der Schweineeinfuhr aus Russland...

Die Petition des Königsberger Magistrats führt als Hauptgrund für die angeblich hohen Schweinefleischpreise...

In sehr interessanter Weise legt die Denkschrift nun weiter dar, daß die hohen Kleinfahndelpreise Königsbergs...

Marine-Vorlage in der Budget-Kommission beginnt, wird es sich sonach alsbald zeigen, daß das Centrum, da es die ausschlaggebende Stimmzahl besitzt...

Ueber die Frage, ob in der Budgetkommission zunächst die Marinevorlage oder der Marineetat zu beraten werden soll...

Der älteste vortragende Rath im Ministerium des Innern, Graf v. Helldorf, hat seine Entlassung nachgesucht...

Wegen der mehrfach angeregten Reform der Unfallversicherung für die landwirtschaftlichen Betriebe...

Wie die „N. N. Z.“ erfährt, dürfen schon in der nächsten Zeit die näheren Bestimmungen über die Festsetzung des Zeitpunktes...

Ueber den Stand der Zuckerkonferenzfrage wird der „Magdeb. Ztg.“ von unternetzter Seite mitgeteilt, Frankreich habe sich immer nicht seine Bereitwilligkeit erklärt...

Ein Wort zum Kolonialprobleme. Es mußte dahin kommen: ein Abvokat ruf während des Kolonialprobleme: „Nieder mit den Spigen der Arme!“...

als fänden unter eigenen heillosen Gütern dabei auf dem Felde. Würde umgekehrt in Berlin ein solcher Standalprozeß verhandelt...

Parlamentarismus. Die konterbaitige Faktion des Abgeordnetenheeres hat beschloffen, dem Gegenentwurf über die Erhöhung des Grundkapitals...

Wahlbewegung. In einer sehr zahlreich besuchten Wählerversammlung der konservativen Parteien zu Erfurt...

Preussischer Landtag.

Abgeordnetensaal. 21. Sitzung vom 14. Februar 1898.

Das Abgeordnetenhaus legte heute die zweite Beratung des Forstgesetzes vor. Bei den Einmachungen aus Fortführungen...

Oberlandforstmeister Donner, daß die Staatsregierung die Verwendung der Forstzucht möglichst fördern und eine Fabrik angelegt habe...

Bei den Verhandlungen der Oberförster plädiert Abg. Hofmann (natlib.) dafür, die frei werdenden Stellen zur freien Bewerbung auszuwerfen...

Oberlandforstmeister Donner entgegnet, daß eine Ausschreibung stattdessen, und daß die Stellengulagen nach dem Schweregraden des Betriebes...

Abg. Stauff (freis.) titelt den Forstforstschaffern die Dienstzeit als solche bei der Anstellung anzuordnen, und erklärt sich für Verneuerung der Oberförstereien.

Finanzminister v. Mülowe weist dem ersten Wunsch des Vorredners zurück, da ein für alle höheren Stellen herrschender Grundsatz...

Bei den Titeln Beförderung der Forstförstereien und Förster und Remuneration der Forstförstereien etc. die zu sammeln beraten, beantragt die konservative Faktion, in Erwägung...

Abg. v. Waldow (son.) begründet den Antrag darauf, daß für diese Beamtenklasse wegen ihrer großen Selbstständigkeit und hohen Verantwortung...

Landwirtschaftsminister Frey v. Sommerstein weist nach, daß die Forstförstereien in diesem Etat mit 100 M. aufzubehalten seien...

Abg. Hays (natlib.) erkennt Namens seiner Freunde das Wohlwollen der Staatsregierung für die Förster an, hält aber die Gehaltsbeschränkung für ungenügend...

Landwirtschaftsminister Frey v. Sommerstein legt im Vergleich mit den Verhältnissen anderer Staaten dar, daß der preussische Försterrang nicht unzureichend sei.

Abg. Frey v. Sommerstein (son.) bezeugt, daß der Finanzminister nicht die Erklärung des Landwirtschaftsministers bestritten, daß im nächsten Etat die Förster gleich den anderen Unterbeamten weiter bedacht werden sollten...

Landwirtschaftsminister Frey v. Sommerstein weist darauf, daß er diese Entscheidung bereits selbst gemacht habe, und läßt für den Antrag ein.

Abg. v. Waldow (freis.) wünscht, daß für die weitere gezielte Agitation der Forstförsterei ein früherer Zug komme. Seinen Freunden bei der konservativen Antrag im Allgemeinen sympathisch...

Obg. Oberlandforstmeister Donner weist die Vergleichsliste mit anderen Beamtenklassen als unzureichend zurück.

Abg. v. Sanden (natlib.) bezeugt im Namen seiner Freunde ebenfalls, daß der Finanzminister nicht die Erklärung des Landwirtschaftsministers bestritten habe...

Obg. Oberlandforstmeister Donner weist die Vergleichsliste mit anderen Beamtenklassen als unzureichend zurück.

Deutsches Reich.

„Auslösung des Reichstags in Sicht?“ In einer Weisung der Organisation des Centrums angesichts der Neuwahlen giebt die ultramontane „Kön. Volksztg.“...

Wir haben den Eindruck, daß man sich in Deutschland viel mehr als notwendig und angemessen ist, mit der französischen Standalfrage befaßt. Die Verdrängung der französischen Forderungen über die Pariser Protokollverhandlung wird immer aus...

Wir haben den Eindruck, daß man sich in Deutschland viel mehr als notwendig und angemessen ist, mit der französischen Standalfrage befaßt. Die Verdrängung der französischen Forderungen über die Pariser Protokollverhandlung wird immer aus...

Der Ausstoss unseres hochfeinen

Bock-Bieres

beginnt am **Donnerstag, den 17. ds. Mts.** Gleichzeitig empfehlen wir unsere übrigen Biere, als:
Lagerbier — Pilsener Bier — Tafelbier
in Gebinden und Flaschen angelegentlichst.

Actienbrauerei Feldschlösschen

Vorm. G. & H. Schulze, Halle a. S. — Telephon 121.

(1911)

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich die seit 30 Jahren von **H. v. Meinel**, Dachritzstr. 6, geführte **Stiftungs- und Buchdruckerei** übergeben habe. Es wird mein erstgeborenen Sohn, den ich beauftrage

Estrachon-Tafel-Essig in gleicher Qualität wie meine Vorgängerin zu führen.

à Liter 30 Pfg. und à Liter 15 Pfg.
Otto Dietrich,
P. Meinel Nachfolger,
Dachritzstraße 6.

Gesundheitspflege.

Donnerstag, den 17. Februar er., **Abends 8 Uhr im Vereinszimmer des „Wintergarten“** (Eingang durch das Restaurant 1 Treppe hoch). (1938) Vortrag des **Städt. Institutsvorstandes Herrn Alb. Neumann-Giedden** über:

Stolpern

und Stammeln etc., sowie über

Schreibkrampf,

unsicheres und krampfhaftes Schreiben und sonstige Funktionsstörungen. (1938) Eintritt für Jedermann frei.

Hochzeits-, Theater- u. Ballfrisuren

werden elegant ausgeführt außer dem Hause und im **Samenstraßen-Salon Gr. Ulrichstr. 51, I. Etage** Kaiseräle, Eingang Schulstraße

Frau Anna Driebe.
Telephon 1103. (1931)

Für Rettung von Trunksucht!

ausgehend. Anweisung nach 22-jähr. ausprobiert. Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Bewußtsein, zu vollziehen. Keine Verunsicherung. Briefen sind 50 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: **Privat-Anstalt Villa Christina** bei Siedingen, Baden. (1931)

Krankenpflegerverein.

Geehrte Krankenpfleger, Krankenpflegerinnen, sowie gut empfohlene ausschließlich Wochenpflegerinnen werden **lohnlos** nachgewiesen.
Meldestelle: Seeligschule **Richter**, Königl. 17.
" Krankenpfleger **Lange**, Gr. Steinstr. 23.
" **Manfred Neumann**, Weidstr. 47.
" **Babenskirch Werner**, Bad Müritzen. (1642)

P. P.

Halle a. S., den 15. Februar 1898.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich meine seit dem Jahre 1876 hier bestehende

Tuchhandlung verbunden mit Aufertigung feinerer Herrenkleider nach Maass

am heutigen Tage an Herrn

Albert Henze, bisher in Firma **F. Böttger**, hier, käuflich übergeben und denselben zugleich bevollmächtigt habe, den Eingang meiner noch ausstehenden Forderungen für mich in Empfang zu nehmen, bezw. zu quittiren.

Indem ich für das vielseitige Wohlwollen und Vertrauen, welches mir in den langen Jahren meiner geschäftlichen Thätigkeit in so reichem Maasse zu Theil wurde, meinen herzlichsten Dank ausspreche, bitte ich, dasselbe auch meinem Nachfolger gütigst übertragen zu wollen und habe die feste Ueberzeugung, dass er durch streng solide Geschäftsführung wie aufmerksamste Bedienung sich allseitige Zufriedenheit erringen wird.

Hochachtungsvoll

Albert Drechsler.

P. P.

Halle a. S., den 15. Februar 1898.

Unter löflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige, bestätige ich Ihnen ganz ergebenst, dass ich nach freundschaftlicher Uebersichtnahme aus der Firma **F. Böttger** hier ausgeschlossen bin und durch **käufliche Uebersahme** das von Herrn **Albert Drechsler** hier seit ca. 22 Jahren geleitete

Tuchgeschäft verbunden mit Aufertigung feinerer Herrenkleider nach Maass

in demselben Geschäftslokal **Poststrasse 21** unter der Firma

Albert Drechsler Nachfolger
Albert Henze
unverändert fortführen werde.

Ich ersuche Sie, mich bei eintretendem Bedarf mit Ihrem hochgeschätzten Wohlwollen zu beehren und werde eifrigst bemüht bleiben, durch Lieferung tadelloser sitzender Kleider, sowie vorzüglichster Stoffe und Zuthaten, bei streng soliden Preisen in jeder Weise vollständige Befriedigung zu erzielen.

Mit vorzüglichster Hochachtung

Albert Henze,

in Firma **Albert Drechsler Nachfolger.**

1884)

Papageien

aus **Hamburg** große Auswahl leicht lernende grau, sprechende grüne und gutsprechende grau bis zu 200 Wörter. — Auch **Umtausch**. —

Central-Hôtel, am Markt.
O. Kessler aus Altona.

Ein möglichst großer, gut erhaltener **Geldschrank** zu kaufen gesucht. Off. mit Preis unter **R. p. 1717 an Rud. Mosse, Halle**

Stifts-Gelder auf Ader unter günstigen Bedingungen von **3 1/2 %** zu vergeben. Off. unt. **Z. 1693** d. b. Exped. d. Blattes zu richten. (1786)

1300,000 Mark Instituts- und Stiftsfonds à **3 1/2 %** auf Ader, auch in kleineren Beträgen, anzuleihen. Anträge erbeten an **H. Silberberg, Salberstadt, Bankgeschäft.**

Hypotheken, Darlehne in jeder Höhe unter günstigen Bedingungen auf lange Zeit auffindbar bis **5 %** des Wertes, oder bis zum 12-jährigen Ausgabewert zu vergeben. Direkte Anträge mit genauen Angaben unt. **Z. 1692** d. b. Exped. d. Bl. erbeten. (1785)

1800 Mk. auf sehr gute II. Hypothek zu **4 1/2 %** am 1. April gesucht. Off. unt. **Z. 1593** an d. Exped. d. Bl. erbeten. (1896)

Lederfett, Lederappretur, Fischthran, Gummithran, Saffett, Lederlack, empfiehlt **Ernst Jentzsch, Leipzigerstraße 29.**

Ueberzeugen Sie sich, dass meine **Fahrräder** u. **Zahnhörtheile** die besten sind und alle allehergestellten sind. **Wiederverkäufer** gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands größtes Spezial-Fahrrad-Versand-Haus.

Pensionat für schulpflichtige u. erwachsene junge Mädchen **Gütchenstr. 16, p.** Sorgfältige Pflege u. Ueberswachung, Beaufsichtigung der Schularbeiten, Gelegenheit zur Fortbildung im Deutschen, Malen, in Literatur und fremden Sprachen. Ausländer im Hause. **Anna Raschig, Bertha Krusikat.** (1908)



Bei Beginn meiner Reisezeit erlaube ich mir den Eingang sämtlicher Neuheiten in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Hochachtungsvoll

Gr. Ulrichstr. 4. L. Richter.



Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

[Nachdruck verboten.]

Tägliche Geschichts-Notizen.

Nor 1173 Jahren, am 15. Februar 1781, stand zu Braunschweig Gottfried Ephraim Lessing, einer der größten Dramatiker Deutschlands...

Öffentliche Stadtverordneten-Sitzung in Halle a. S.

Montag, den 14. Februar 1898, Nachmittags 4 Uhr. Vorsitzender: Kommerzienrat W. Heide, Schriftführer: Baummeister C. Sälze.

1. Der Magistrat legt den Rollenanschlag, betreffend den Aufhebung des Fußweges nach der Poststation...

2.-6. Genehmigt wurde der Etat des Schlachthofes für 1898/99 mit 271 600 Mk. Einnahmen und Ausgaben...

7. Eine Petition des Pastors des Centralhospitals Herrn W. Heber, welcher hat, den Durchgang von der Bärgeße zur Thalmarktstraße durch sein Grundstück...

8. Eine Petition von Anwohnern der Jungferntreppel wegen der Mühseligkeit, die ihnen durch häufige Ueberfluthungen der Keller ihrer Grundstücke aus dem Straßenkanal entströmt...

9. Anwohner der kleinen Ulrichstraße hatten in einer Eingabe gefordert, daß zur Hebung der Verkehrsverhältnisse...

10. Anwohner der kleinen Ulrichstraße hatten in einer Eingabe gefordert, daß zur Hebung der Verkehrsverhältnisse...

Halleische Volkanachrichten vom 15. Februar.

Der Redaktor unserer Original-Volkachrichten ist mit deutscher Courtoisie...

In der geschlossenen Stadtverordneten-Sitzung wurde gestern ein Vergleich zwischen Herrn Gasthofbesitzer Jacobine...

Der Sonntagserverkehr auf der Halle-Vertheimer Bahn. Wie uns seitens der Station „Dolauer Saide“ mitgeteilt wird, hat am vorletzigen Tage auf dieser Station ein äußerst reger Verkehr stattgefunden...

Reveree-Personenwagen in Pfleisch und künftigen auch in Döbau einen eventuellen starken Personenverkehr in Ordnung regeln...

Der konservativere Herr hält morgen Abend wieder eine feiner unangefangenen Besprechung im Hotel zum „Schiffchen“...

Der Herr Reichert hat die Besprechung politischer Tagesfragen. Direktor der städtischen Klinik an der Universität ist die Erlaubnis zur Aufhebung des ihm verliehenen Valedictorien-Berufsrechts...

Der Herr Reichert hat die Besprechung politischer Tagesfragen. Direktor der städtischen Klinik an der Universität ist die Erlaubnis zur Aufhebung des ihm verliehenen Valedictorien-Berufsrechts...

Der Herr Reichert hat die Besprechung politischer Tagesfragen. Direktor der städtischen Klinik an der Universität ist die Erlaubnis zur Aufhebung des ihm verliehenen Valedictorien-Berufsrechts...

Der Herr Reichert hat die Besprechung politischer Tagesfragen. Direktor der städtischen Klinik an der Universität ist die Erlaubnis zur Aufhebung des ihm verliehenen Valedictorien-Berufsrechts...

Der Herr Reichert hat die Besprechung politischer Tagesfragen. Direktor der städtischen Klinik an der Universität ist die Erlaubnis zur Aufhebung des ihm verliehenen Valedictorien-Berufsrechts...

Der Herr Reichert hat die Besprechung politischer Tagesfragen. Direktor der städtischen Klinik an der Universität ist die Erlaubnis zur Aufhebung des ihm verliehenen Valedictorien-Berufsrechts...

Der Herr Reichert hat die Besprechung politischer Tagesfragen. Direktor der städtischen Klinik an der Universität ist die Erlaubnis zur Aufhebung des ihm verliehenen Valedictorien-Berufsrechts...

Der Herr Reichert hat die Besprechung politischer Tagesfragen. Direktor der städtischen Klinik an der Universität ist die Erlaubnis zur Aufhebung des ihm verliehenen Valedictorien-Berufsrechts...

Der Herr Reichert hat die Besprechung politischer Tagesfragen. Direktor der städtischen Klinik an der Universität ist die Erlaubnis zur Aufhebung des ihm verliehenen Valedictorien-Berufsrechts...

Halleisches Kunstleben.

Dalia Theater. (Sudermann's Göttergatte. A. Schmettern's Göttergatte.) Nachdem am vorigen Donnerstag als vierte Vorstellung im Sudermann's Göttergatte die gänzlich verfehlte Komödie „Schmettern's Göttergatte“ aufgeführt worden ist, die bereits bald nach Beginn der Stadthaupteröffnung zur Vorstellung und Wiederholung gelangt...

Die gefragte Aufführung giebt trotz eines im Ganzen bescheidenen Publikums und mehrerer recht erfreulicher Anstellungen doch Grund zu sehr schmerzlichen Vorstellungen. Herr Koch's Spiel ist nicht ohne Interesse, aber die Aufführungen sind nicht ohne Interesse...

Wie uns gesagt, Herr Koch's Spiel den Abend, und auch — was hat er aus ihm gemacht! Aus dem kräftigen, herrlichen Vollblutmenschen hat er einen kalten, schneidigen Schauspieler...

Was dort gut war, ist hier noch lange nicht ausreichend. Ich muß dies aber ausdrücklich erwähnen, weil es mir um die Verbesserung in unserer Stadt wirklich von Herzen ernst ist...

Was dort gut war, ist hier noch lange nicht ausreichend. Ich muß dies aber ausdrücklich erwähnen, weil es mir um die Verbesserung in unserer Stadt wirklich von Herzen ernst ist...

Was dort gut war, ist hier noch lange nicht ausreichend. Ich muß dies aber ausdrücklich erwähnen, weil es mir um die Verbesserung in unserer Stadt wirklich von Herzen ernst ist...

Was dort gut war, ist hier noch lange nicht ausreichend. Ich muß dies aber ausdrücklich erwähnen, weil es mir um die Verbesserung in unserer Stadt wirklich von Herzen ernst ist...

Kunst und Wissenschaft.

In Mittheilung der Akademie der Künste wurden genannt: Der Maler Max Liebermann und der Bildhauer Peter Breuer in Berlin, ferner der Bildhauer und Maler Augustin Schmitt in Weimar, sowie die Musiker Professor Richard Schickel in Frankfurt a. M. und Kapellmeister Augustin in Deiza.

